

Sitzungsvorlage-Nr. 68/750/2009

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	03.03.2009	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Mitteilung****hier: Explosion am 17.02.2009 bei der Firma Wuppermetall in Dormagen****Sachverhalt:**

Bei der Bearbeitung von Aluminiumschrotte zu Granulat kam es am 17.02.2009 zu einer Explosion des Aluminiumstaubes in einer Filteranlage.

Die Firma Wuppermetall betreibt Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz zur Behandlung und zeitweiligen Lagerung von Eisen- oder Nichteisenschrotte sowie Abfällen.

Mit Inkrafttreten der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz sind die Kreise und kreisfreien Städte grundsätzlich für den Vollzug der in Teil A der Verordnung genannten Rechtsvorschriften zuständig.

Abweichend hiervon wurde die Zuständigkeit für bestimmte Anlagen den Bezirksregierungen übertragen, so auch die Zuständigkeit für Abfalllager.

Die Firma Wuppermetall hat der Bezirksregierung mitgeteilt, dass zukünftig nur noch Eisen- oder Nichteisenschrotte gelagert und ausschließlich in den Behandlungsanlagen eingesetzt werden. Die Bezirksregierung hat aufgrund der veränderten Rechtslage die Zuständigkeit geprüft und festgestellt, dass der Rhein-Kreis Neuss nach Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz für die Behandlung und zeitweiligen Lagerung von Eisen- oder Nichteisenschrotte zuständig ist und mit Verfügung vom 17.02.2009 die gesamten Verwaltungsakten dem Rhein-Kreis Neuss zugesendet.

Die Bezirksregierung teilte einem Mitarbeiter des Rhein-Kreises Neuss am 18.02.2009 telefonisch die geänderte Rechtslage und somit die Zuständigkeit des Kreises für die Firma Wuppermetall mit. Die Firma Wuppermetall wurde umgehend von Mitarbeitern des Rhein-Kreises Neuss aufgesucht und gemeinsam mit 2 Sachverständigen begutachtet. Die Sachverständigen konnten aber noch keine abschließende Aussage über die Ursache der Explosion machen und kündigten für die 9. KW weitere Untersuchungen an. Erst nach Abschluss der Untersuchungen durch die Sachverständigen kann über die weitere Vorgehensweise diskutiert werden. Zurzeit sind die Anlagen außer Betrieb.